

Drucken

Schließen



Um Fahrzeugsicherheit dreht sich auch heute noch alles in der Aschaffener Stadthalle. Inmitten der Aussteller hören die Besucher Fachvorträge oder tauschen mit anderen Experten Erfahrungen aus.

Foto: Peter Rogowski

## Airbag reagiert aufs Fahrer-Gewicht

Fahrzeugsicherheit: Neuheiten der Autozulieferer auf der Messe Safety-Expo in der Aschaffener Stadthalle

**ASCHAFFENBURG.** Knautschzone, Gurtstraffer, Airbags: Für die meisten Autofahrer sind solche Komponenten, die ihnen im Fall eines Unfalls das Leben retten können, inzwischen selbstverständlich. Passive Fahrzeugsicherheit gibt's mit hohem Standard in Europa auch in Kleinwagen, weshalb dort die Zahlen von Toten und Verletzten im Straßenverkehr rückläufig sind.

»Weltweit jedoch sterben jährlich eine Million Menschen bei Verkehrsunfällen – Tendenz bei zunehmendem Autoverkehr steigend«, sagt Rainer Hoffmann, Chef des Alzenauer Unternehmens Carhs, das den Kongress für Fahrzeugsicherheit Safety-Week und die Ausstellung Safety-Expo in der Aschaffener Stadthalle mit vorbereitet hat. »Passive Sicherheit wird uns deshalb in den kommenden Jahrzehnten weiter beschäftigen, aber auch die aktive Sicherheit.«

Damit sind Fahrerassistenz- oder intelligente Leitsysteme gemeint, die ein Ziel haben: Unfälle verhindern. Wie weit das gehen kann, zeigt eine De-

monstration auf dem Schlossplatz: Ein Passat namens Lux dreht dort – ausgestattet mit einem ausgeklügelten Lasersystem, Sensoren und entsprechenden Computerprogrammen – ganz allein seine Runden. Der Wagen erkennt ohne Fahrer, wo es lang geht und wo Hindernisse auftauchen.

### Sensoren im Fahrzeughimmel

Doch auch bei der passiven Sicherheit gibt es durchaus noch Verbesserungsmöglichkeiten: So kommt eine Neuentwicklung des Autozulieferers TRW jetzt auf den Markt: adaptive Lenkrad- und Fahrerairbag-Systeme. Was das ist, erläutert Michael Miltenberger vom Vertrieb des Unternehmens, bei dem in Aschaffenburg über 800 Menschen beschäftigt sind: »Mittels Sensoren im Fahrzeughimmel oder im Sitz werden Größe und Gewicht des Fahrers ermittelt und die Airbags individuell gesteuert. Eingerechnet wird auch, wie stark der Aufprall ist.« Der Mensch soll aufgefangen, vom Airbag aber nicht verletzt werden.

Während sich die Aschaffener mit dem Fahrer beschäftigen, werden in anderen TRW-Werken Systeme für Beifahrer entwickelt. So soll bald auch die Gefahr für Babys in Kinderschalen auf den Beifahrersitzen der Vergangenheit angehören. Um die Auswirkungen seitlicher Zusammenstöße zweier Fahrzeuge kümmern sich die 30 Mitarbeiter des Linzer Unternehmens DSD. Weltweit vertrieben werden die Testsysteme von DSD-Vertriebschef Andreas Schüller und seinem Kollegen von Aschaffenburg aus. »Hier habe ich endlich mal ein Heimspiel«, freut sich Schüller. Sonst sei er meist unterwegs, die Hauptkundschaft sitzt derzeit in Asien und Russland.


### Vliesstoffe ummanteln Airbags

Seinen Teil zur Sicherheit von Airbags trägt das Hösbacher Unternehmen Apos bei. Dort sind 60 Menschen mit der Entwicklung und Weiterverarbeitung von Vliesstoffen beschäftigt, mit denen die Airbags vor ihrem Einbau ins Fahrzeug ummantelt werden, erläutert

Bereichsleiter Rudolf Schröder. Eine Perforation sorgt mit für die richtige Entfaltung im Fall eines Unfalls, bei Apos aufgedruckte Hinweise warnen in vielen Sprachen vor unsachgemäßer Öffnung. Apos ist eine Tochter von Imeco Hösbach, das an vier Standorten mit 260 Mitarbeitern Produkte aus Vliesstoffen und Papier fertigt.

Detektivischen Spürsinn müssen Gerda Ruppert und Rainer Ziel und ihre 80 Kollegen immer wieder beweisen. Die beiden Laborleiter der Analytic Service Obernburg werden von Autozulieferern nicht nur eingeschaltet, um neue Materialien zu testen, sondern auch, um herauszufinden, warum ein Fehler passiert ist oder Teile aus Billiglohnländern nicht die vereinbarte Qualität haben. Dabei geht es, so Rainer Ziel, manchmal um sehr viel Geld, beispielsweise wenn nicht rechtzeitig zur Produktion geliefert werden kann.

Barbara Löffel

 Safety-Expo heute noch 9 bis 17 Uhr; Internet: [www.safetyweek.de](http://www.safetyweek.de)